



**Koblenz – Magnet am Deutschen Eck:**  
Die Stadt zum Bleiben.

## Unterrichtungsvorlage

<b>Vorlage-Nr.:</b>	UV/0292/2016		<b>Datum:</b>	04.11.2016			
<b>Baudezernent</b>							
<b>Verfasser:</b>	67-EB Grünflächen- und Bestattungswesen	<b>Az:</b>	67/kar				
<b>Gremienweg:</b>							
<b>29.11.2016</b>	<b>Werkausschuss "Grünflächen- und Bestattungswesen"</b>	<input type="checkbox"/>	einstimmig	<input type="checkbox"/>	mehrheitlich	<input type="checkbox"/>	ohne BE
		<input type="checkbox"/>	abgelehnt	<input type="checkbox"/>	Kenntnis	<input type="checkbox"/>	abgesetzt
		<input type="checkbox"/>	verwiesen	<input type="checkbox"/>	vertagt	<input type="checkbox"/>	geändert
	TOP                      öffentlich	<input type="checkbox"/>	Enthaltungen	<input type="checkbox"/>	Gegenstimmen		
<b>Betreff:</b>	<b>Entwicklungsplanung Friedhof Koblenz-Rübenach</b>						

**Unterrichtung:** In seiner Sitzung vom 11.06.2013 hat der Werkausschuss Grünflächen- und Bestattungswesen die durch die Friedhofsentwicklungsplanung erarbeitete *nutzungsbezogene Friedhofsflächenbilanz der Einzelfriedhöfe* zur Kenntnis genommen. Für den Friedhof Koblenz-Rübenach hat sich dabei ein relativ stabiler Belegungsflächenbedarf auch für die Zukunft gezeigt.

Da durch Einführung neuer Grabarten (zuletzt mit Stadtratsbeschluss vom 17.03.2016 perspektivisch auch Urnengemeinschaftsanlagen) nun eine Reduzierung des Flächenbedarfs realistisch ist, sollen möglichst frühzeitig durch Verdichtung in den Kernbereichen sinnvoll zu bewirtschaftende und attraktiv gestaltbare Friedhofsräume neu entstehen. Ein guter Ansatz stellt hier Grabfeld 4 dar, in dem bereits seit mehreren Jahren neue Maße bei Wahlgräbern angewandt werden. Ein zusätzlicher Rückzug aus peripheren Flächen, wie dem Grabfeld 1, soll die Entwicklung zu einem verdichteten „Restfriedhof“ noch einmal beschleunigen.

Der Friedhof Koblenz-Rübenach steht hier beispielhaft für viele Ortsteilfriedhöfe, die zwar zukunftsprospektivisch zunächst nur einen geringen Rückgang an Bestattungen zu erwarten haben, jedoch durch Veränderungen in der Grabartenwahl schon jetzt Handlungsbedarf für Verdichtungen und Neuordnungen erkennen lassen.

Die Ergebnisse werden in einer Präsentation kurz vorgestellt.